



**Vodafone Mobile Broadband
für Linux
Hilfe**



- 1 Willkommen
- 2 Verbindung über USB-Stick oder USB-Modem
- 3 Verbindung über eine Expresskarte
- 4 Verbindung über ein Mobiltelefon
- 5 Hauptansicht
- 6 Ansicht „Verbindungen“
- 8 Mobilfunkverbindungseinstellungen
- 10 Ansicht „Verbrauch“
- 11 Verbrauchseinstellungen
- 12 Ansicht „Geräte“
- 14 SMS-Fenster*
- 17 Fenster „Neue SMS“*
- 18 Systemmenüleistensymbol
- 19 Allgemeine Einstellungen
- 21 Einstellung der Kontoart
- 22 Einstellung der Sprache
- 23 PIN-Einstellungen
- 24 Hinweise und Tipps
- 26 Häufig gestellte Fragen
- 27 Glossar

Willkommen

Mit dem neuen Programm **Vodafone Mobile Broadband für Linux** können Sie mit Ihrem Computer über das Hochgeschwindigkeits-Mobilfunknetz von Vodafone eine Verbindung zum Internet herstellen.

Im Internet surfen

Jetzt haben Sie überall dort, wo es ein Mobilfunknetz gibt, Zugang zum **Internet** und jedem Internetdienst.

E-Mails abrufen

Sie sind in Sachen **E-Mail** immer auf dem neuesten Stand – auch bei internetbasierten privaten E-Mail-Konten wie z. B. bei Hotmail.

SMS-Textnachrichten senden und empfangen*

Sie können **SMS-Textnachrichten** direkt über Ihren Rechner senden und empfangen. Mit dem SMS-Programm können Sie ganz einfach Nachrichten anzeigen, neue Nachrichten verfassen und Kontaktdaten verwalten.

Datentarif

Wenn Sie Ihr Telefon als Modem verwenden, sollten Sie dafür einen geeigneten Datentarif haben. Die Übertragung großer Datenmengen, z. B. Musik oder Video, kann ohne einen passenden Tarif hohe Gebühren verursachen. Fragen Sie im Zweifelsfall bei der Kundenbetreuung nach.

Systemvoraussetzungen

- Unterstütztes Mobilfunkgerät**
- Computer mit Ubuntu 8.04 oder 8.10 (32 Bit oder 64 Bit)
- USB- oder USB-2.0-Buchse für USB-Geräte
- Expresskarten-Steckplatz für Expresskarten
- Administrator-Kennwort zum Installieren von Programmen

* Wird nicht von allen Mobilfunknetzbetreibern bzw. Mobiltelefonen unterstützt.

** Eine Liste der unterstützten Geräte finden Sie unter www.support.vodafone.com.

Verbindung über USB-Stick oder USB-Modem

So richten Sie Ihr USB-Gerät für die Software ein:

- Legen Sie die SIM-Karte in das Gerät ein
- Stecken Sie das Gerät in einen freien USB-Anschluss an Ihrem Computer ein
- Auf Ihrem Desktop erscheint ein Vodafone-Mobile-Broadband-Datenträgerabbild
- Doppelklicken Sie auf das Installationspaket für Vodafone Mobile Broadband
- Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm

Nach der Installation der Software können Sie auf das Programmsymbol von Vodafone Mobile Broadband im Anwendungsmenü klicken. Die Anwendung wird gestartet und:

- Ihr Gerät wird ermittelt
- Die korrekten Mobilfunkverbindungseinstellungen werden konfiguriert
- Ein Mobilfunknetz wird ausgewählt
- Zum Abschluss der Konfiguration müssen Sie sich u. U. von Ihrem Computer ab- und erneut anmelden

Sobald die Software zum Herstellen von Verbindungen bereit ist, wird die Schaltfläche **Verbinden** aktiviert.

Hinweise

- Sobald die Software installiert ist, wird das Vodafone-Mobile-Broadband-Datenträgerabbild nicht mehr angezeigt.
- Unter „Einstellungen“ > „Starten und Beenden“ kann die Anwendung so konfiguriert werden, dass sie beim Einstecken eines Geräts automatisch gestartet wird.

Verbindung über eine Expresskarte

So richten Sie Ihre Expresskarte für die Software ein:

- Legen Sie die SIM-Karte in die Expresskarte ein
- Legen Sie die **Vodafone-CD** in das CD-/DVD-Laufwerk Ihres Computers ein oder laden Sie das Linux-Installationspaket unter www.support.vodafone.com herunter
- Doppelklicken Sie auf das **Installationspaket** für Vodafone Mobile Broadband
- Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm

Nach der Installation der Software müssen Sie:

- Die Expresskarte einlegen
- Auf das Programmsymbol von Vodafone Mobile Broadband im Anwendungsmenü klicken

Die Anwendung wird gestartet und:

- Ihr Gerät wird ermittelt
- Die korrekten Mobilfunkverbindungseinstellungen werden konfiguriert
- Ein Mobilfunknetz wird ausgewählt
- Zum Abschluss der Konfiguration müssen Sie sich u. U. von Ihrem Computer ab- und erneut anmelden

Sobald die Software zum Herstellen von Verbindungen bereit ist, wird die Schaltfläche **Verbinden** aktiviert.

Hinweise

- Zum Herstellen einer einwandfreien Verbindung muss Vodafone Mobile Broadband installiert werden. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Expresskarte vorher oder nachher eingelegt wird.
- Unter „Einstellungen“ > „Starten und Beenden“ kann die Anwendung so konfiguriert werden, dass sie beim Einstecken eines Geräts automatisch gestartet wird.

Verbindung über ein Mobiltelefon

Zum Einrichten Ihres Telefons für Vodafone Mobile Broadband gibt es zwei Möglichkeiten:

- Laden Sie das **Installationspaket für Vodafone Mobile Broadband** von der Website Ihres Mobilfunknetzbetreibers oder unter www.support.vodafone.com herunter
- Legen Sie die im Lieferumfang enthaltene oder vom Händler bereitgestellte **CD für Vodafone Mobile Broadband** ein

Wenn das Installationspaket von Vodafone Mobile Broadband auf Ihrem Computer verfügbar ist:

- Doppelklicken Sie auf das **Installationspaket** für Vodafone Mobile Broadband
- Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm
- Zum Abschluss der Konfiguration müssen Sie sich u. U. von Ihrem Computer ab- und erneut anmelden

Nach der Installation der Software wird das Programm immer automatisch gestartet, sobald das Telefon angeschlossen wird, und:

- Das Telefon wird ermittelt
- Die korrekten Mobilfunkverbindungseinstellungen werden konfiguriert
- Ein Mobilfunknetz wird ausgewählt

Sobald die Software zum Herstellen von Verbindungen bereit ist, wird die Schaltfläche **Verbinden** aktiviert.

Hinweise

Beim Mobiltelefon muss u. U. ein bestimmter **Übertragungsmodus** eingestellt werden, damit es mit der Software kommunizieren kann. Anweisungen zum Einstellen des Übertragungsmodus finden Sie in den Unterlagen zu Ihrem Telefon.

- LG: Telefon auf „PC Suite“ einstellen
- Nokia: Standard-Modus oder „PC Suite“ einstellen
- Samsung: „Studio Mode“ einstellen. Bei manchen Modellen ist keine besondere Einstellung erforderlich
- Huawei: Keine besondere Einstellung erforderlich

Hauptansicht

In dieser Ansicht wird der Status der Mobilfunkverbindung angezeigt. Hier können Sie Mobilfunkverbindungen herstellen und beenden sowie die Schaltflächen „Verbinden“ und „Trennen“ verwenden.

Mobilfunkverbindungsmodul – oberste Zeile

- Name des Mobilfunknetzes
- Verbindungsart (z. B. HSPA+)
- Signalstärke: 5 Balken = ausgezeichnet; keine Balken = kein Signal
- Statussymbol
 - Grün: Verbindung aktiv
 - Farblos: Verbindung beendet

Mobilfunkverbindungsmodul – mittlere Zeile

- Verbindungsdauer
- Datensendegeschwindigkeit („Upload“)
- Koffersymbol beim Roaming
- Zuhause-Symbol: Wenn Sie einen Zuhause-Tarif* haben, bei dem Sie von einem bestimmten Standort aus (z. B. von zu Hause) Verbindungen für reduzierte Kosten herstellen können, wird dafür häufig ein Zuhause-Symbol angezeigt
- Schaltfläche „Verbinden“, wenn keine Verbindung aktiv ist
- Schaltfläche „Trennen“ bei aktiver Verbindung

Mobilfunkverbindungsmodul – unterste Zeile

- Über die aktuelle Verbindung übertragenes Datenvolumen
- Datenempfangsgeschwindigkeit („Download“)

* Wird nicht von allen Mobilfunknetzbetreibern bzw. Mobiltelefonen unterstützt.

Ansicht „Verbindungen“

In der Ansicht „Verbindungen“ werden Ihre Mobilfunkverbindungseinstellungen angezeigt. Vorhandene Mobilfunkverbindungseinstellungen können, bearbeitet, gelöscht oder priorisiert werden. Es können auch benutzerdefinierte Einstellungen konfiguriert werden.

Mobilfunkverbindungseinstellungen vornehmen

Die Anwendung konfiguriert automatisch Mobilfunkverbindungseinstellungen für jede SIM-Karte in einem unterstützten Gerät, das an den Computer angeschlossen wird. Deshalb muss zum Herstellen einer Verbindung zu einem beliebigen unterstützten Mobilfunknetz nur eine SIM-Karte für dieses Netz eingelegt werden.

Mobilfunkverbindungseinstellungen können auch manuell konfiguriert werden:

- Doppelklicken Sie auf das Mobilfunkverbindungsmodul, um es zu öffnen
- Klicken Sie auf das Plussymbol unten links neben dem Modul
- Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen in der Einstellungsvorlage vor

Die neuen Mobilfunkeinstellungen basieren standardmäßig auf der aktuellen oder zuletzt verwendeten SIM-Karte.

Mobilfunkverbindungseinstellungen bearbeiten

- Doppelklicken Sie auf das Mobilfunkverbindungsmodul, um es zu öffnen
- Wählen Sie die zu bearbeitenden Einstellungen aus der Liste aus
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bearbeiten“ unten rechts neben dem Modul
- Bearbeiten Sie die Einstellungen in der Einstellungsvorlage

Klicken Sie zur Auswahl der zu bearbeitenden Einstellungen auf die entsprechenden Symbole oben in der Einstellungsvorlage und bearbeiten Sie diese Einstellungen im Hauptbereich der Vorlage. Wenn Sie zum Schließen der Vorlage auf „OK“ klicken, werden die geänderten Einstellungen gespeichert.

Mobilfunkverbindungseinstellungen löschen

- Doppelklicken Sie auf das Mobilfunkverbindungsmodul, um es zu öffnen
- Wählen Sie die zu löschenden Einstellungen aus der Liste aus
- Klicken Sie auf die Minusschaltfläche unten links neben dem Modul

Verbindungen priorisieren

Sie können einzelne Mobilfunkverbindungseinstellungen priorisieren, indem Sie sie im Mobilfunkverbindungsmodul nach oben oder nach unten verschieben. Die Anwendung prüft die Liste von oben nach unten und stellt eine Verbindung mit den ersten Mobilfunkverbindungseinstellungen her, die der aktuellen SIM-Karte und dem aktuellen Mobilfunknetz entsprechen.

Mobilfunkverbindungseinstellungen

Die Mobilfunkverbindungseinstellungen umfassen Folgendes:

Verbindungsverhalten

In diesem Dropdown-Menü wird festgelegt, wie sich die Anwendung verhalten soll, wenn eine neue Verbindung ermittelt wird, die mit den aktuellen Verbindungseinstellungen verwendet werden kann. Es gibt die folgenden drei Möglichkeiten:

- **Automatisch**
Es wird eine Verbindung hergestellt, sobald eine neue Verbindung ermittelt wird. Das kann der Fall sein:
 - Sobald die Anwendung gestartet wird
 - Wenn das Signal für die Verbindung in Reichweite ist
- **Aufforderung**
Das Fenster, dass eine neue Verbindung gefunden wurde, wird in den folgenden Fällen geöffnet:
 - Es besteht keine Verbindung und eine den Einstellungen entsprechende Verbindung wird verfügbar
 - Es besteht bereits eine Verbindung, doch die neue Verbindung hat eine höhere Priorität in der Ansicht „Verbindungen“
- **Manuell**
Die Anwendung zeigt alle gefundenen neuen Verbindungen an, stellt aber nicht automatisch eine Verbindung her und meldet keine neuen Verbindungen. Wenn Sie eine Verbindung herstellen möchten, klicken Sie auf eine der „Verbinden“-Schaltflächen.

Name

Die Standardeinstellungen werden unter dem Namen abgespeichert, der vom Mobilfunknetzbetreiber der SIM-Karte, für die die Einstellungen konfiguriert wurden, festgelegt wurde. Wenn Sie die Standardeinstellungen bearbeiten oder neue Einstellungen manuell konfigurieren, können Sie diese frei benennen.

Netze

Mit dieser Einstellung können Sie die Netze, für die die Einstellungen benutzt werden sollen, folgendermaßen definieren:

- **Nur eigenes Netz**
Die Einstellungen werden nur verwendet, wenn sich Ihre SIM-Karte und Ihr Telefon im Netz Ihres Mobilfunknetzbetreibers befinden. Dadurch wird das Roaming in andere Netze verhindert.
- **Nur andere Netze**
Die Einstellungen werden nur verwendet, wenn sich Ihre SIM-Karte und Ihr Telefon im Netz eines anderen Mobilfunknetzbetreibers befinden. Im Netz Ihres Mobilfunknetzbetreibers werden sie nicht benutzt.
- **Alle Netze**
Die Einstellungen werden bei allen Mobilfunknetzen, sowohl bei dem Ihres Mobilfunknetzbetreibers als auch bei allen Fremdnetzen, verwendet.

Netz auswählen

Normalerweise wählt die Anwendung das jeweils beste Netz automatisch aus. Bei Auswahl dieser Option werden alle an Ihrem aktuellen Standort verfügbaren Mobilfunknetze überprüft und Sie können ein Netz dann selbst aus der Liste auswählen.

APN

Der APN (Access Point Name) ist der Verbindungspunkt im Mobilfunknetz, über den eine Verbindung zum Internet hergestellt werden kann. Die APN-Adresse wird normalerweise automatisch von der Anwendung eingestellt, kann hier aber bei Bedarf auch manuell eingegeben werden.

Bei manchen APNs muss zum Verbinden ein Benutzername und ein Kennwort eingegeben werden. Diese Felder können aber auch leer sein.

IP/DNS

Mit diesen Einstellungen wird festgelegt, wie sich Ihr Computer und andere Computer im Internet identifizieren. Sie werden normalerweise automatisch von der Anwendung vorgenommen. Bei Bedarf können Sie hier Ihre eigenen Einstellungen manuell eingeben.

Hinweis: Falsche Einstellungen für „APN“ und „IP/DNS“ können dazu führen, dass keine Verbindung hergestellt werden kann.

Ansicht „Verbrauch“

In dieser Ansicht wird angezeigt, wie viele Daten bei der aktuellen oder letzten Verbindung gesendet und empfangen wurden bzw. wie viel Zeit Sie bei der aktuellen oder letzten Verbindung online verbracht haben. In „Einstellungen“ kann festgelegt werden, ob mit dem Balken in der Ansicht „Verbrauch“ der Datenverbrauch oder die vergangene Zeit angezeigt werden soll.

Hinweis: Die Ansicht „Verbrauch“ vermittelt nur einen ungefähren Überblick über den Verbrauch. Maßgeblich ist Ihre Vodafone-Rechnung.

Online-Rechnung*

Wenn die Schaltfläche „Online-Rechnung“ vorhanden ist, können Sie damit eine Webseite mit Ihrem Kundenkonto auf der Website Ihres Mobilfunknetzbetreibers öffnen. Die Daten auf dieser Webseite entsprechen den Beträgen auf Ihrer Rechnung.

Einstellungen

Mit dieser Schaltfläche können Sie die in der Ansicht „Verbrauch“ angezeigten Daten anpassen sowie Limits und Warnungen einstellen.

* Wird nicht von allen Mobilfunknetzbetreibern unterstützt.

Verbrauchseinstellungen

Anzeigen

Mit dieser Einstellung wird festgelegt, welche Daten im Diagramm der Ansicht „Verbrauch“ angezeigt werden sollen:

- Übertragene Datenmenge
Im Diagramm wird die während der aktuellen bzw. letzten Verbindung gesendete und empfangene Datenmenge angezeigt.
- Verbindungsdauer
Im Diagramm wird angezeigt, wie lange die aktuelle bzw. letzte Verbindung aktiv war.

Limits

Mit dieser Einstellung wird ein Volumen- bzw. Zeitlimit für alle aktiven Verbindungen festgelegt:

- Volumenlimit
Megabyte an Daten, die gesendet bzw. empfangen werden, bevor eine Warnung angezeigt wird.
- Zeitlimit
Anzahl der Stunden, die eine Verbindung aktiv sein kann, bevor eine Warnung angezeigt wird.

Hinweis: Die Limits dienen nur zu Ihrer Information. Beim Erreichen eines Limits erhalten Sie zwar eine Warnung, Sie können aber weiterhin Verbindungen herstellen bzw. eine aktive Verbindung beenden.

Warnungen

- Warnung vor Erreichen des Limits
Es wird eine Warnung zu Ihrer Information angezeigt, bevor das Limit tatsächlich erreicht ist.
- Warnung bei erreichtem oder überschrittenem Limit
Es wird eine Warnung angezeigt, wenn das Limit erreicht wird, und dann vor jedem Herstellen einer Verbindung.

Ansicht „Geräte“

In der Ansicht „Geräte“ wird eine priorisierte Liste aller Geräte (USB-Sticks, Modems, Datenkarten oder Telefone) angezeigt, die bisher mit Vodafone Mobile Broadband verwendet wurden.

Geräte hinzufügen

Unterstützte Geräte werden der Geräteliste unten hinzugefügt, sobald die Anwendung sie ermittelt hat.

Geräte priorisieren

Die Liste wird von oben nach unten, beginnend bei 1, nach Priorität geordnet. Für eine Verbindung wird das oberste verfügbare Gerät in der Liste verwendet.

Sie können ein Gerät in der Liste nach oben verschieben, um ihm eine höhere Priorität zuzuordnen, oder Sie können es in der Liste nach unten verschieben, um ihm eine niedrigere Priorität zuzuordnen.

Die Prioritätsnummer links neben jedem Modul wird nach einer Änderung der Geräteihenfolge immer aktualisiert.

Geräte löschen

- Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus
- Klicken Sie auf das Minussymbol unten links in der Liste

Gerätemodule

Jedes Gerät wird in der Liste durch ein Gerätemodul repräsentiert. Jedes Gerätemodul zeigt Folgendes an:

- **Prioritätsnummer**
Die Nummer zeigt die Priorität des Geräts in der Liste an, wobei 1 die höchste Priorität hat und die Priorität in der Liste nach unten abnimmt. Wenn nur ein Gerät mit der Anwendung verwendet wird, befindet es sich immer an Position 1.
- **Geräteart-Symbol**
Das Symbol repräsentiert die von Ihnen verwendete Geräteart: USB-Stick, USB-Modem, Datenkarte oder Telefon.

- **Gerätename**
Der Name des von Ihnen verwendeten Geräts.
- **Optionsschaltfläche „Für SMS verwenden“**
Bei gleichzeitiger Verfügbarkeit mehrerer Geräte zum Senden und Empfangen von SMS-Nachrichten können Sie mit dieser Option ein einziges Gerät zum Verwalten Ihrer SMS-Nachrichten auswählen und alle anderen ausschließen. Damit wird verhindert, dass Kontakte und SMS-Nachrichten mit allen Geräten synchronisiert werden, und das Senden und Empfangen von SMS-Nachrichten wird auf das ausgewählte Gerät beschränkt.
- **Dropdown-Menü mit bevorzugten Netzen**
In diesem Menü werden die für dieses Gerät verfügbaren bevorzugten Netze angezeigt. Die verfügbaren Netze hängen vom verwendeten Gerät ab, aber in der Regel sind die folgenden Optionen verfügbar:
 - **UMTS bevorzugt**
Mit dieser Einstellung stellt das Gerät eine Verbindung über ein UMTS-Netz her, falls ein solches Netz verfügbar ist. Ist kein UMTS-Netz verfügbar, wählt das Gerät ein anderes Netz zum Herstellen einer Verbindung aus und schaltet auf ein UMTS-Netz um, sobald ein solches verfügbar wird.
 - **Nur UMTS**
Mit dieser Einstellung stellt das Gerät nur eine Verbindung her, wenn ein UMTS-Netz verfügbar ist. Alle anderen Netzarten werden ignoriert.
 - **GPRS bevorzugt**
Mit dieser Einstellung stellt das Gerät eine Verbindung über ein GPRS-Netz her, falls ein solches Netz verfügbar ist. Ist kein GPRS-Netz verfügbar, wählt das Gerät ein anderes Netz zum Herstellen einer Verbindung aus und schaltet auf ein GPRS-Netz um, sobald ein solches verfügbar wird.
 - **Nur GPRS**
Mit dieser Einstellung stellt das Gerät nur eine Verbindung her, wenn ein GPRS-Netz verfügbar ist. Alle anderen Netzarten werden ignoriert.

Wenn eine dieser Optionen nicht verfügbar ist, ist sie entweder in der Liste deaktiviert oder überhaupt nicht vorhanden. Wenn Ihr Gerät weitere Netzarten unterstützt, werden u. U. weitere Optionen im Menü angezeigt.

SMS-Fenster*

Mit der SMS-Anwendung können Sie SMS-Textnachrichten über Ihr Mobilfunkgerät senden und empfangen.

So öffnen Sie das SMS-Fenster:

- Klicken Sie auf das SMS-Umschlagsymbol unten links im Anwendungsfenster von Vodafone Mobile Broadband oder
- Wählen Sie im Vodafone Mobile Broadband-Symbolmenü die Option „SMS“ aus

Das SMS-Fenster enthält eine dreiteilige Ansicht zum Verwalten von Textnachrichten mit:

- der Symbolleiste oben
- der Menüleiste auf der linken Seite
- der Nachrichtenliste oben rechts
- dem Nachrichtenfeld unten rechts

SMS-Symbolleiste

Die Symbolleiste enthält die folgenden Schaltflächen:

- **Neue SMS**
Mit dieser Schaltfläche können Sie das Fenster „Neue SMS“ öffnen, um eine neue SMS-Nachricht zu verfassen.
- **Antworten**
Nach der Auswahl einer SMS-Nachricht in der SMS-Liste können Sie auf diese Schaltfläche klicken, um die markierte SMS-Nachricht zu beantworten. Das Fenster „Neue SMS“ wird geöffnet und der Empfänger der SMS-Nachricht ist bereits im Feld „An:“ vorhanden.
- **Weiterleiten**
Nach der Auswahl einer SMS-Nachricht in der SMS-Liste können Sie auf diese Schaltfläche klicken, um die markierte SMS-Nachricht an jemand anderen weiterzuleiten. Das Fenster „Neue SMS“ wird geöffnet und die Originalnachricht ist bereits im Nachrichtenfeld vorhanden.

* Wird bei Telefonen nicht unterstützt. Verwenden Sie Ihr Telefon wie gehabt.

SMS-Menüleiste

In der Menüleiste werden die fünf Standardordner sowie alle von Ihnen konfigurierten benutzerspezifischen Ordner angezeigt. Die Menüleiste enthält die folgenden Standardordner:

- **Posteingang**
Bei Auswahl dieses Ordners wird eine Liste mit allen neuen, vom aktuellen Mobilfunkgerät gespeicherten Nachrichten angezeigt.
- **Postausgang**
Dieser Ordner enthält eine Liste aller Nachrichten, die gesendet werden sollen. Wenn Sie beispielsweise eine Nachricht verfassen und senden, wenn Ihr Mobilfunkgerät nicht angeschlossen ist, wird die Nachricht in diesem Ordner gespeichert. Wenn das Gerät dann das nächste Mal angeschlossen wird, wird die Nachricht schnellstmöglich gesendet.
- **Gesendet**
Dieser Ordner enthält alle von Ihnen gesendeten Nachrichten.
- **Entwürfe**
In diesem Ordner sind alle Nachrichten gespeichert, die begonnen, aber noch nicht gesendet wurden.
- **Gelöscht**
Dieser Ordner enthält alle gelöschten Nachrichten. So können Sie Nachrichten permanent löschen:
 - Wählen Sie die Nachricht(en) aus, die gelöscht werden soll(en)
 - Drücken Sie die Lösch Taste

Neuen SMS-Ordner erstellen

- Klicken Sie auf das Plusymbol unten in der SMS-Menüleiste
- Geben Sie dem neuen SMS-Ordner einen Namen
- Klicken Sie auf eine Stelle außerhalb des Namensfeldes, um diesen Vorgang zu beenden

SMS-Ordner löschen

- Wählen Sie den zu löschenden Ordner in der SMS-Menüleiste aus
- Rechtsklicken Sie auf den Ordner und wählen Sie „Löschen“ aus. Alle Nachrichten im Ordner werden sofort gelöscht.

SMS-Listen

Bei Auswahl eines Ordners in der SMS-Menüleiste werden alle Nachrichten in diesem Ordner im Feld oben rechts im SMS-Fenster aufgelistet. Diese Liste kann durch Anklicken einer der Spaltenüberschriften in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge sortiert werden.

Fenster „Neue SMS“*

Im Fenster „Neue SMS“ können Sie neue SMS-Textnachrichten verfassen und versenden. So öffnen Sie das Fenster „Neue SMS“:

- Klicken Sie in der SMS-Symbolleiste auf „Neue SMS“

Symbolleiste „Neue SMS“

Das Fenster „Neue SMS“ hat seine eigene Symbolleiste mit den folgenden drei Schaltflächen:

- **Senden**
Mit dieser Schaltfläche können Sie die SMS-Nachricht an die Empfänger im Feld „An:“ oben im Fenster „Neue SMS“ senden.
- **Speichern**
Mit dieser Schaltfläche kann die SMS-Nachricht im Ordner „Entwürfe“ gespeichert werden. Wenn das Fenster „Neue SMS“ geschlossen wird, ohne die Änderungen zu speichern, gehen alle seit der letzten Speicherung vorgenommenen Änderungen verloren.
- **Abbrechen**
Mit dieser Schaltfläche wird das Fenster geschlossen. Wenn Sie die SMS zuvor nicht gespeichert haben, wird sie vollständig verworfen.

Feld „An:“

Im Feld „An:“ können Sie eine SMS-Nachricht an einen oder mehrere Empfänger adressieren. Telefonnummern können direkt wie folgt eingegeben werden: Ländercode gefolgt vom Netzcode und der eigentlichen Nummer. Lassen Sie die Null vor dem Netzcode weg.

* Wird bei Telefonen nicht unterstützt. Verwenden Sie Ihr Telefon wie gehabt.

Systemmenüleistensymbol

In der Vodafone-Mobile-Broadband-Systemmenüleiste oben auf dem Bildschirm des Computers wird ein kleines Symbol angezeigt, über das bestimmte Anwendungsfunktionen schnell aufgerufen werden können:

Minimieren

Damit wird das Anwendungsfenster von Vodafone Mobile Broadband ausgeblendet. Aktive Verbindungen werden jedoch nicht getrennt.

Wiederherstellen

Damit wird das Anwendungsfenster von Vodafone Mobile Broadband entweder geöffnet oder, falls es bereits offen ist, im Vordergrund angezeigt.

Einstellungen

Damit wird ein Fenster mit den Anwendungseinstellungen geöffnet, die an anderer Stelle in dieser Hilfe beschrieben werden.

Verbinden/Trennen

Damit kann eine Verbindung direkt hergestellt bzw. beendet werden, ohne dass dabei das Hauptanwendungsfenster geöffnet wird.

SMS

Damit wird das SMS-Anwendungsfenster entweder geöffnet oder, falls es bereits offen ist, im Vordergrund angezeigt.

Hilfe

Damit wird dieses Hilfedokument aufgerufen.

Info über Vodafone Mobile Broadband

Damit wird ein Fenster mit der vollständigen Softwareversionsnummer und urheberrechtlichen Informationen geöffnet.

Vodafone Mobile Broadband beenden

Damit wird die Anwendung beendet und alle aktiven Verbindungen werden getrennt. Nach dem Beenden der Anwendung können keine SMS-Nachrichten mehr gesendet oder empfangen werden.

Allgemeine Einstellungen

Benachrichtigung

In diesem Feld können Sie festlegen, ob Sie mit Hilfe von Meldungen und Benachrichtigungen über bestimmte Ereignisse informiert werden möchten. Es gibt die folgenden Optionen:

- Vor dem Beenden einer Verbindung nachfragen
Die Anwendung zeigt vor dem Beenden einer aktiven Verbindung eine Aufforderung zum Bestätigen des Vorgangs an.
- Vor dem Schließen des Programms nachfragen
Die Anwendung zeigt vor dem Schließen eine Aufforderung zum Bestätigen des Vorgangs an.

Sofern die Benachrichtigungen entsprechend konfiguriert sind, werden sie direkt unter der Systemmenüleiste angezeigt, wo auch das Anwendungssymbol erscheint, sofern es aktiviert ist.

Kennwort

Mit einem Kennwort können Sie verhindern, dass Ihre Einstellungen geändert werden. Geben Sie dazu Ihr Kennwort in dieses Feld ein und klicken Sie auf „OK“.

Für eine Änderung der Einstellungen muss dann immer zuerst das korrekte Kennwort eingegeben werden. Unten im Fenster „Einstellungen“ erscheint ein kleines Schlosssymbol, das angeklickt werden kann, um die Einstellungen für Änderungen vorübergehend zu entsperren.

Beim Schließen des Fensters „Einstellungen“ werden die Einstellungen dann wieder gesperrt. Zum Entfernen des Kennwortschutzes brauchen Sie nur das Kennwort aus dem Kennwortfeld zu löschen – zuvor müssen Sie jedoch Ihr Kennwort eingeben.

Starten und Beenden

In diesem Feld können Sie festlegen, ob Vodafone Mobile Broadband automatisch gestartet bzw. beendet werden soll:

- Beim Einstecken oder Einschalten eines Mobilfunkgeräts starten
Die Anwendung wird immer gestartet, wenn eine Datenkarte oder ein USB-Gerät eingesteckt oder ein bereits angeschlossenes Gerät eingeschaltet wird. Das ist dann nützlich, wenn die Anwendung beispielsweise beim Anschließen eines Telefons immer automatisch gestartet werden soll.
- Beim Trennen oder Ausschalten des letzten Mobilfunkgeräts beenden
Die Anwendung wird beendet, wenn keine Mobilfunkgeräte mehr angeschlossen sind. Das ist dann nützlich, wenn die Anwendung immer beendet werden soll, sobald beispielsweise ein USB-Stick vom Gerät getrennt wird.

Einstellung der Kontoart

Bei der Installation von Vodafone Mobile Broadband wird der Nutzer u. U. zur Auswahl einer Kontoart aufgefordert. Nach der Installation kann die Kontoart über die Einstellung für die Kontoart geändert werden.

Vertrag

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie von Ihrem Mobilfunknetzbetreiber eine monatliche Rechnung für Datenverbindungen erhalten.

WebSessions*

Bei dieser Kontoart wird eine Verbindung über das Mobilfunknetz hergestellt und die WebSessions-Seite Ihres Mobilfunknetzbetreibers wird aufgerufen. Hier können Sie die Dauer der Verbindung sowie die gewünschte Zahlungsmethode auswählen.

Hinweis: Die von Ihnen ausgewählte Kontoart muss dem von Ihnen gebuchten Datentarif entsprechen, sonst können Sie u. U. keine Verbindung herstellen oder es fallen für die Verbindung höhere Gebühren an.

* Wird nicht von allen Mobilfunknetzbetreibern unterstützt.

Einstellung der Sprache

Standardmäßig verwendet Vodafone Mobile Broadband die in Linux eingestellte Sprache bzw. Englisch, wenn keine Systemsprache verfügbar ist.

Wenn Sie eine andere Sprache verwenden möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Systemsprache verwenden“ und wählen Sie im Dropdown-Menü die gewünschte Sprache aus.

Hinweis: Zur Aktivierung der neuen Sprache muss die Anwendung neu gestartet werden.

PIN-Einstellungen

Ihre PIN ist eine vier- bis achtstellige Nummer. Die PIN und die SIM-Karte identifizieren Sie beim Mobilfunknetz. Zum Herstellen einer Mobilfunkverbindung muss die SIM-Karte in das Gerät eingelegt sein und die PIN muss eingegeben werden.

Bei manchen Mobilfunknetzbetreibern ist für die SIM-Karte keine PIN-Nummer erforderlich. Sie erhalten Ihre PIN zusammen mit der SIM-Karte.

Bei Verwendung mehrerer SIM-Karten gelten die angezeigten Optionen immer für die aktuelle SIM-Karte. Die Optionen können sich beim Einlegen einer anderen SIM-Karte ändern.

PIN ändern*

Damit kann der in Ihrer SIM-Karte gespeicherte PIN-Code geändert werden. Dazu müssen Sie erst den aktuellen PIN-Code und dann den neuen PIN-Code eingeben. Klicken Sie zum Speichern des neuen Codes in der SIM-Karte auf „Ändern“.

Hinweis: Wird dreimal in Folge der falsche PIN-Code eingegeben, wird Ihre SIM-Karte gesperrt. Zum Entsperren der SIM-Karte benötigen Sie dann den zehnstelligen PUK-Code von Ihrem Mobilfunknetzbetreiber.

* Wird bei Telefonen nicht unterstützt. PINs müssen über das Telefon verwaltet werden.

Hinweise und Tipps

Das Mobilfunkgerät wird nicht in der Geräteliste angezeigt

- Beenden Sie die Anwendung und entfernen Sie das Gerät
- Führen Sie einen Neustart des Computers aus
- Starten Sie die Anwendung und stecken Sie das Gerät ein

Es wird kein Netz gefunden

- Ändern Sie Ihren physischen Standort. Gehen Sie beispielsweise in einem Gebäude entweder näher an ein Fenster, in ein höheres Stockwerk oder gehen Sie ins Freie
- Wenden Sie sich an den Support und überprüfen Sie, ob in Ihrem Vertrag Datendienste und Roaming aktiviert sind

Verbindung kann nicht hergestellt werden

- Warten Sie ein paar Minuten und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen. Es handelt sich hierbei meistens um ein vorübergehendes Problem
- Entfernen Sie Ihr Mobilfunkgerät und schließen Sie es wieder an
- Beenden Sie die Anwendung vollständig und starten Sie sie erneut
- Führen Sie einen Neustart des Computers aus
- Starten Sie Vodafone Mobile Broadband und wählen Sie für das aktuelle Gerät in der Ansicht „Geräte“ eines der anderen bevorzugten Netze, z. B. „Nur UMTS“, aus
- Wenden Sie sich bei Verwendung eines VPN (Virtual Private Network) an den IT-Administrator Ihres Unternehmens

Bei der Verbindung wird ständig zwischen GPRS und UMTS umgeschaltet

- Öffnen Sie die Ansicht „Geräte“ und wählen Sie im Dropdown-Menü des aktuellen Gerätemoduls ein anderes bevorzugtes Netz, z. B. „Nur UMTS“, aus
- Schalten Sie nach einem Standortwechsel wieder auf das normale bevorzugte Netz um

Probleme beim Roaming

- Wenden Sie sich an den Support und überprüfen Sie, ob Roaming für Ihren Vertrag aktiviert ist

Software-Update-Einstellungen überprüfen

- Stellen Sie Ihr Betriebssystem und Ihre anderen Programme so ein, dass Sie vor dem Herunterladen von Software-Updates benachrichtigt werden. Beim automatischen Download von Updates kann Ihre Mobilfunkverbindung langsamer werden oder das maximal zulässige Datenvolumen kann überschritten werden

Nutzungsanzeige

- Im Fenster „Verbrauch“ wird beim verbrauchten Datenvolumen nur ein ungefährender Wert angezeigt. Ihre genaue – für die Abrechnung maßgebliche – Nutzung entnehmen Sie bitte der Vodafone-Rechnung, da die Nutzungsanzeige unter anderem in Abhängigkeit vom gewählten Tarif, der Taktung und dem Abrechnungszeitraum hiervon abweichen kann

Häufig gestellte Fragen

Was versteht man unter WebSessions*?

WebSessions ist ein Mobilfunkdienst, über den eine Mobilfunkverbindung für einen bestimmten Zeitraum gebucht werden kann. WebSessions ist nicht in allen Mobilfunknetzen verfügbar.

Durch Anklicken der Schaltfläche „Verbinden“ im Modul für WebSessions-Verbindungen wird die WebSessions-Seite Ihres Mobilfunknetzbetreibers in Ihrem Webbrowser geöffnet. Hier können Sie die gewünschte Dauer der WebSessions-Sitzung sowie die gewünschte Zahlungsmethode auswählen.

Wie kann ich meinen genauen Verbrauch überprüfen*?

Die angezeigte übertragene Datenmenge kann sich aufgrund von verschiedenen Faktoren (beispielsweise das Ausführen von automatischer Update- und Kompressionssoftware etc. auf Ihrem Computer) von der tatsächlich von den verschiedenen Mobilfunknetzen erfassten Datenmenge unterscheiden. Manchmal sind diese Beträge sehr unterschiedlich.

Wenn die Ansicht „Verbrauch“ einen Link zu Ihrer Kundenkontowebseite* auf der Website Ihres Mobilfunknetzbetreibers enthält, entsprechen die in Ihrem Kundenkonto angezeigten Informationen den Angaben auf Ihrer Rechnung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Ihre monatliche Abrechnung und Ihre Kundenkontowebseite (sofern verfügbar) die einzigen endgültigen und korrekten Nachweise für Ihren Verbrauch sind.

Warum sehen meine Bilder verzerrt oder pixelig aus?

Es kann sein, dass Ihr Mobilfunknetzbetreiber alle Daten vor der Übertragung komprimiert. Bei einer Kompression wird die übertragene Datenmenge reduziert, gleichzeitig verschlechtert sich jedoch auch zunehmend die Qualität der auf dem Bildschirm angezeigten Bilder und Grafiken.

Benötige ich zum Senden bzw. Empfangen von SMS-Nachrichten* eine Verbindung?

Nein. SMS-Nachrichten können gesendet und empfangen werden, wenn Vodafone Mobile Broadband aktiv ist, ein Gerät vorhanden und aktiviert ist, die SIM-Karte eingelegt und entsperrt ist und Sie sich im Versorgungsbereich eines Mobilfunknetzes befinden.

* Wird nicht von allen Mobilfunknetzbetreibern bzw. Mobiltelefonen unterstützt.

Glossar

3G

Ein anderer Name für UMTS. 3G steht für „Mobilfunkdienst der 3. Generation“. Das 3G-Netz arbeitet mit Geschwindigkeiten von bis zu 384 KBit/s.

3G Broadband

Eine Erweiterung von 3G mit noch höheren Geschwindigkeiten. 3G-Broadband-Geräte bieten bereits Geschwindigkeiten von bis zu 14,4 MBit/s.

3G+/3GBB

Abkürzung für „3G Broadband“ – siehe oben.

A

APN

Abkürzung für „Access Point Name“. Der APN ist der Computer im Internet, über den Sie eine Verbindung zum Mobilfunknetz Ihres Mobilfunknetzbetreibers herstellen können.

B

Betriebssystem

Das Programm, das für den Betrieb Ihres Computers zuständig ist. Vodafone Mobile Broadband läuft auf Ubuntu 8.04 und Ubuntu 8.10 (32 Bit sowie 64 Bit).

Für die Betriebssysteme Windows und Mac sind jeweils spezielle Versionen von Vodafone Mobile Broadband verfügbar.

D

DNS

Abkürzung für „Domain Name Service“. Mit DNS werden Adressen wie beispielsweise www.vodafone.com in numerische Adressen, z. B. 195.233.125.5, umgewandelt.

DSL

Abkürzung für „Digital Subscriber Line“. DSL ist eine Datenübertragungstechnologie, mit der über eine herkömmliche Telefonleitung eine Verbindung zum Internet mit einer Übertragungsrate von mindestens 1,5 MBit/s hergestellt werden kann. Zur Verwendung von DSL benötigen Sie ein DSL-Modem und einen Vertrag mit einem Internetanbieter.

E

EDGE

Abkürzung für „Enhanced Data Rate for GSM Evolution“. Diese Technologie verwendet dasselbe Netz wie GPRS, bietet aber höhere Geschwindigkeiten.

G

GPRS

Abkürzung für „General Packet Radio Service“. Ein Dienst, der auf GSM basiert, jedoch höhere Datenübertragungsraten bietet.

GSM

Abkürzung für „Global System for Mobile Communication“. Dabei handelt es sich um eine standardisierte, offene, digitale Mobilfunktechnologie.

H

HSCSD

Abkürzung für „High-Speed Circuit-Switched Data“. Bietet Datenübertragungsraten von mindestens 28,8 KBit/s. Im Vergleich dazu bietet reines GSM nur maximal 9,6 KBit/s.

HSDPA

Abkürzung für „High-Speed Downlink Packet Access“. Diese Technologie bietet Download-Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 14,4 MBit/s, z. B. zum Surfen im Internet oder zum Herunterladen von E-Mail.

HSUPA

Abkürzung für „High-Speed Uplink Packet Access“. Diese Technologie bietet Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 5,76 MBit/s beim Senden von Daten (z. B. beim Senden von E-Mails oder beim Upload von Dateien auf einen FTP-Server) sowie HSDPA-Übertragungsgeschwindigkeiten von 14,4 MBit/s beim Empfangen von Daten (z. B. beim Surfen im Internet, beim Empfangen von E-Mails oder beim Herunterladen von Dateien von einem FTP-Server).

I

IMEI

Abkürzung für „International Mobile Equipment Identity“. Die spezifische Identifikationsnummer, die Ihrem Gerät vom Hersteller zugewiesen wird.

IMSI

Abkürzung für „International Mobile Subscriber Identity“. Das ist eine eindeutige Nummer, mit der Sie in Ihrem Mobilfunknetz identifiziert werden.

M

Mobilfunkgerät

Jedes Gerät, mit dem eine Datenverbindung über ein Mobilfunknetz hergestellt werden kann, z. B. PC-Datenkarten, Expresskarten, USB-Sticks, USB-Modems und Mobiltelefone.

Mobilfunknetz

Das Netz für Mobilfunkverbindungen. Dieses Netz wurde ursprünglich für Telefongespräche und SMS-Nachrichten verwendet, unterstützt jetzt aber auch eine Vielzahl von Datendiensten, wie z. B. E-Mail und Internetverbindungen. Das Mobilfunknetz wird manchmal auch als „WWAN“ bezeichnet.

Multiplexing

Mit diesem Begriff wird die Fähigkeit eines Geräts bezeichnet, mehrere unterschiedliche Aufgaben gleichzeitig auszuführen.

Beispiel: Wenn Ihr Gerät kein Multiplexing unterstützt, werden der Netzname und die Signalstärke bei einer aktiven Mobilfunkverbindung nicht aktualisiert.

Das Signal wird grau hinterlegt und es werden die Informationen von vor der Herstellung der Verbindung angezeigt. Erst wenn die Verbindung wieder getrennt wird, werden die aktuelle Signalstärke und der aktuelle Netzname angezeigt.

P

PCMCIA

Die Abkürzung für „Personal Computer Memory Card International Association“ und der Name eines Standards für PC-Karten. Die Kurzform dieses Begriffs ist PC-Karte.

PIN

Abkürzung für „Personal Identification Number“. Die PIN ist eine Nummer mit vier bis acht Ziffern. Mit der PIN und der SIM-Karte werden Sie bei Ihrem Mobilfunknetz identifiziert. Für den Zugang zum Mobilfunknetz muss die SIM-Karte in das Gerät eingelegt sein und die PIN muss eingegeben werden.

PIN2

Abkürzung für „Personal Identification Number 2“. Diese Nummer wird von Ihrem Netzbetreiber verwendet. Sie kann zwar geändert, aber weder aktiviert noch deaktiviert werden. Manchmal ist sie auf „0000“ eingestellt.

PUK

Abkürzung für „PIN Unblock Key“. Der PUK-Code wird zum Entsperren der SIM-Karte benötigt, wenn Sie dreimal hintereinander die falsche PIN eingegeben haben. Von Ihrem Netzbetreiber haben Sie zusammen mit der PIN einen PUK-Code erhalten.

PUK2

Abkürzung für „PIN2 Unblock Key“. Der PUK2-Code wird zum Entsperren der SIM-Karte benötigt, wenn Sie dreimal hintereinander die falsche PIN2 eingegeben haben. Wenn Sie den PUK2-Code benötigen, wenden Sie sich an den Support Ihres Mobilfunknetzbetreibers. Manchmal entspricht der PUK2-Code dem PUK-Code.

R

Roaming

Mit Ihrem Mobilfunkgerät können Sie in jedem anderen Mobilfunknetz im In- und Ausland, für das Ihr Mobilfunknetzbetreiber einen Roaming-Vertrag abgeschlossen hat, eine Verbindung herstellen.

S

SIM

Abkürzung für „Subscriber Identity Module“. Die SIM-Karte ist der Chip in Briefmarkengröße, den Sie zusammen mit Ihrem Mobilfunkteilnehmervertrag erhalten haben. Sie hat an einer Seite Goldkontakte und muss so in das Mobilfunkgerät eingelegt werden, dass diese Goldkontakte die Kontakte am Gerät berühren. Die SIM-Karte identifiziert Sie bei Ihrem Mobilfunknetz. Ohne die SIM-Karte können Sie keine Verbindung herstellen.

SMS

Abkürzung für „Short Message Service“. Mit diesem Dienst können Sie Textnachrichten mit Ihrem Mobilfunkgerät (z. B. Ihrem Mobiltelefon, Ihrer Vodafone-Mobile-Broadband-Karte, einem USB-Stick oder einem USB-Modem) senden und empfangen.

SMSC

Abkürzung für „SMS Centre“. Eine Telefonnummer von Ihrem Netzbetreiber zur Abwicklung des SMS-Verkehrs.

Systemmenüleiste

Die Menüleiste am oberen Rand des Computerbildschirms mit dem Ubuntu-Menüsymbol in der linken Ecke und dem Symbol für das Benutzerwechsel-Applet in der rechten Ecke.

Hier kann ein Symbol für Vodafone Mobile Broadband mit einem Kurzmenü mit nützlichen Befehlen angezeigt werden. Unter diesem Symbol werden auch Meldungen für bestimmte Ereignisse, z. B. die Herstellung und Trennung von Verbindungen, eingeblendet.

T

Treiber

Kleine Softwarekomponente, über die Ihr Computer mit bestimmten Geräten wie Datenkarten oder Mobiltelefonen kommuniziert. In den meisten Fällen werden für die Geräte, die mit Vodafone Mobile Broadband verwendet werden können, bestimmte Treiber benötigt, die normalerweise nicht in Linux vorinstalliert sind. Deshalb installiert Vodafone Mobile Broadband automatisch alle erforderlichen Treiber für die aktuellen Mobilfunkgeräte.

U

UMTS

Abkürzung für „Universal Mobile Telecommunications System“. Wird auch 3G genannt. Digitaler Standard für Mobiltelekommunikation der dritten Generation.

Update

Verbesserungen oder Ergänzungen für Ihre Vodafone-Anwendung. Mit regelmäßigen Software-Releases wird die Anwendung außerdem um neue Funktionen und zusätzlich unterstützte Geräte erweitert. Die Release-Nummer Ihrer Anwendung wird im Fenster „Hilfe/Info“ angezeigt. Neue Releases können auch über den Vodafone Update Manager, der auch manuell über die Option für Hilfe/Software-Updates aufgerufen werden kann, verfügbar gemacht werden.

V

VPN

Abkürzung für „Virtual Private Network“. Per VPN kann über eine Mobilfunkverbindung eine sichere Verbindung zu Ihrem Unternehmensnetzwerk herstellen. Da der gesamte Verkehr in einem VPN verschlüsselt wird, können Sie auf diese Weise sicher auf E-Mails und Dateien im Unternehmensnetzwerk zugreifen.

Sollten Sie sich im Unklaren darüber sein, was für Ihr Unternehmensnetzwerk benötigt wird, wenden Sie sich an Ihren IT-Administrator.

W

W-LAN

Ein anderer Name für Wi-Fi. Abkürzung für „Wireless Local Area Network“. In diesem Lokalnetz (LAN) werden Verbindungen zwischen Geräten nicht über Kabel, sondern über Hochfrequenz-Funkwellen hergestellt.

Wi-Fi

Ein anderer Name für W-LAN. Wi-Fi ist die Abkürzung für „Wireless Fidelity“. Dieser Name wird von der Wi-Fi Alliance überwacht.

WWAN

Abkürzung für „Wireless Wide Area Network“ – ein anderer Name für das Mobilfunknetz.

